



Schulisches Berufsorientierungskonzept ab dem Schuljahr 2017/18

Verantwortliche:

Frau Hackel (OstL)
Frau Müller (Verantwortliche Berufsorientierung)
Frau Laufer (Schulsozialarbeiterin)
Frau Raida (Beratungslehrerin)
Herr Robe, Herr Schöne (FL WR)
Klassenlehrer und Kursleiter

Externe Partner:

Herr Hunold (Berufsberater)
Herr Knoll (AOK)
Deutsche Bahn (Kooperationspartner)
Stadtwerke Erfurt (Kooperationspartner)
Eltern, ehemalige Schüler

Präambel:

Die Berufsorientierung ist ein verbindlicher Teil der Schulentwicklung. Ziel ist es ab Klasse 7 die Berufs- und Studienwahl langfristig und kontinuierlich in den Blick zu nehmen, um bei den Schülern Berufswahlkompetenzen herauszubilden und ihnen die Studien- oder Berufswahl zu erleichtern. Das Grundverständnis für die Berufsorientierung entspricht dem „Thüringer Berufsorientierungsmodell“ (ThüBOM) von 2010. Die Umsetzung der Förderung der Berufswahlkompetenz erfolgt durch die Fachlehrpläne und über Projekte mit externen Partnern. In den Klassenstufen sollen die Schüler Berufsbilder kennenlernen und praktische Erfahrungen sammeln. Begleitend erfassen die Schüler in allen Klassenstufen eigene Interessen, Fähigkeiten und reflektierten Lebensgestaltungsmöglichkeiten.

Inhalte:

1. Leben, Arbeit, Berufswelt
2. Praktische Erfahrungen
3. Bewerbungsverfahren

Umsetzungsplan:

Ziele (Der Schüler kann ...)	Maßnahmen	Beiträge der einzelnen Fächer	Verantwortliche
Klasse 7/8 S erlangen Kenntnisse über die Zusammenhänge von Leben, Arbeit und Berufswelt	<ul style="list-style-type: none"> - S erkunden verschiedene Berufsfelder - S erfassen eigene Interessen und Fähigkeiten 	Eth, Re, D	
Klasse 8 S schätzen sich selbst ein S erfahren Fremdeinschätzung S lernen verschiedene Berufsfelder kennen	<ul style="list-style-type: none"> - S nehmen an Potentialanalyse teil (inklusive Auswertung) und erstellen ihr persönliches Profil - S besuchen die Berufsinfo-Messe Sömmerda <p><i>BO-Thementage:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - S besichtigen Unternehmen - S hören Vorträge über Berufsinhalte <p><i>LaaO:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - S besichtigen den Bahnhof in Leipzig & erkunden Berufsmöglichkeiten bei der DB 	De	BVTU, Herr Robe Frau Müller, Eltern, KL, Stadtwerke, DB, Einrichtungen in der Umgebung KL, DB
Klasse 9 S erstellen Bewerbungsunterlagen S werden auf das Betriebspraktikum vorbereitet S sammeln Praxiserfahrungen S suchen gezielt Informationen zum gewählten Beruf	<ul style="list-style-type: none"> - „Bewerbung“ als Thema im Deutschunterricht: S verfassen ein Bewerbungsschreiben und einen Lebenslauf <ul style="list-style-type: none"> - Thematisierung des Praktikums im Unterricht und im Elternabend - S erstellen einen Dokumentationshefter - S üben Recherchetechniken - S führen ein 8 tägiges Betriebspraktikum durch <ul style="list-style-type: none"> - S können individuelle Orientierung in Anspruch nehmen (Übergangskoordination) 	De W/R	Herr Knoll (AOK), FL De FL W/R Herr Fischer (BWThW)
Klasse 10 S erhalten Einblicke in Universität/ FH	<p><i>LaaO:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - S besuchen die Universität Erfurt - S besuchen die FH Erfurt 	Sefa	FL Sefa, KL KL

S informieren sich über die verschiedenen Berufsfelder	- S nehmen an der Berufsfelderkundung des BVTU teil		BVTU, KL
S erhalten eine Einführung in die mediale Recherche	- S lernen Recherche-Möglichkeiten am PC kennen - S nutzen die regelmäßige Schulsprechstunde zu Fragen der Berufs- und Studienwahl		Herr Hunold Herr Hunold
Klasse 11/ 12 S erhalten Kenntnisse über die Anforderungen im Bewerbungsverfahren	- Bewerbungstraining - S nehmen an einer Veranstaltung ihrer Wahl des Info-Nachmittags teil (Klasse 11 obligatorisch, Klasse 12 fakultativ)		Herr Knoll (AOK) DB, Uni Jena, FH, LAA am OGG, ehemalige S, Frau Laufer
S schätzen den eigenen Entwicklungsstand im Prozess der Berufswahl ein und leiten weitere Maßnahmen ab	- S besuchen Veranstaltungen des Berufsberaters, Elternabend „Wege nach dem Abitur“ - regelmäßige Schulsprechstunde zu Fragen der Berufs- und Studienwahl - Angebot: individuelles Beratungsgespräch zur Berufs- und Studienwahl sowie Vermittlungshilfe <i>LaaO:</i> - S besuchen die Berufsmesse <i>Vocatium</i> - S nutzen individuelle Angebote der Universitäten und Unternehmen (TdoT, Schnuppertage, Berufsmessen, Praktika)		Herr Hunold Herr Robe, KL

Maßnahmen zur Informationsweitergabe:

- Pinnwände "Beruf aktuell" mit Terminen, Lehrstellenangeboten, Veranstaltungen an Unis/ FHs... (EG in Haus 3, Keller in Haus 1)
- Aufsteller mit Flyern zu Berufsmessen, Berufsbildern, Angeboten... (EG in Haus 3, 2. OG in Haus 1)
- Auslage von Info-Material (Zeitschriften) (Raum 1/12 in Haus 1)